

Diese Woche in St. Afra

Sonntag, 11.10.	19. Sonntag nach Pfingsten (Salus populi)
10.00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
10.30	Hochamt
18.00	gesungenes Amt
18.00	in der Kirche St. Peter und Paul, Potsdam / Hier geht es zur Anmeldung.
<hr/>	
Montag, 12.10.	
16.00	Kirche zur stillen Andacht geöffnet
17.30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.00	Hl. Messe f. verst. August u. Franziska Roth
<hr/>	
Dienstag, 13.10.	Hl. König Eduard
16.00	Kirche zur stillen Andacht geöffnet
17.30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.00	Hl. Messe f. lebende und verst. Wohltäter des Instituts
<hr/>	
Mittwoch, 14.10.	Hl. Kallistus I.
16.00	Kirche zur stillen Andacht geöffnet
17.30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.00	Hl. Messe f. verst. August u. Franziska Roth
<hr/>	
Donnerstag, 15.10.	Hl. Theresia von Avila
16.00	Kirche zur stillen Andacht geöffnet
17.30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.00	Hl. Messe f. verst. August u. Franziska Roth, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten
19.45	sakramentaler Segen
<hr/>	
Freitag, 16.10.	Hl. Hedwig
15.00	Aussetzung - Barmherzigkeitsrosenkranz zu jeder Stunde
17.15	sakramentaler Segen
17.30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.00	gesungenes Amt f. verst. August u. Franziska Roth
<hr/>	
Samstag, 17.10.	Hl. Margareta Maria Alacoque
8.30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
9.00	Hl. Messe f. verst. August u. Franziska Roth
10.30	Matinée „ Von der religio Romana zur ecclesia Romana “ (siehe Rückseite)

Vorschau auf die nächste Woche:

Sonntag, 18.10.	20. Sonntag nach Pfingsten (Omnia)
10.00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
10.30	Hochamt
18.00	gesungenes Amt
18.00	in der Kirche St. Peter und Paul, Potsdam / Hier geht es zur Anmeldung.

Die hll. Messen am 11. und 18. Oktober 2020 können nur mit verbindlicher Voranmeldung besucht werden.

Bitte senden Sie hierfür eine SMS an 0160/2150296. Bitte geben Sie in Ihrer Anmeldung die Personenzahl, die Namen der Personen an.

Wir bemühen uns Ihnen eine Bestätigung zukommen zu lassen, sobald wir Ihre Anmeldung in unsere Listen eingetragen haben.

Mit herzlichen Segenswünschen

Dr. Gerald Goesche, Propst

- Beichtgelegenheit vor den hll. Messen und nach Absprache (Tel. 030/20606680).
- Wir brauchen Helfer für eine würdige Feier der **Liturgie**:
 - Herren, die an einer Mitwirkung in der **Schola** Interesse haben, sind gebeten, sich an Herrn Wilfert, Tel. 0176/96007430, zu wenden. Sie müssen noch nicht vorher in einer Schola gesungen haben!
 - Besonders für die Werktage werden auch noch weitere **Ministranten** gesucht. Interessenten mögen sich bei Frater Langenberger nach den hll. Messen melden.
- **Matinée „Von der religio Romana zur ecclesia Romana“**

In diesem Jahr gibt es im Winterhalbjahr endlich wieder eine Matinée.
[Prof. Dr. David Engels](#) wird über die Kontinuität vom römischen Reich zur römischen Kirche referieren.
Die Vortragsreihe gliedert sich in vier Samstagstermine wie folgt auf:

 - **17.10.2020** *Vom Heidentum zum Christentum – ein historischer Überblick*
 - **28.11.2020** *Religio und superstitio in ihrer begrifflichen Entwicklung*
 - **16.01.2021** *Götter, Gottmenschen, Gott: Das Numinose im historischen Wandel*
 - **20.02.2021** *Religio, id est cultus deorum: Der Ritus und das Heilige*

Die Matinée beginnt jeweils um **10.30 Uhr** in den Räumen des St.-Afra-Stifts, [Graunstr. 31, 13355 Berlin](#). Der Eintritt ist frei.
- Wußten Sie schon, daß das Institut St. Philipp Neri ausschließlich von den Spenden der Gläubigen lebt? Es wäre schön, wenn Sie helfen können – am besten mit einem regelmäßigen monatlichen Betrag. Teilen Sie uns für die Spendenquittung, bitte Ihre Anschrift mit, denn die Bank gibt diese nicht automatisch weiter!
- Wenn Sie an Themen rund um das Institut interessiert sind und auf dem laufenden bleiben wollen, dann ist unser kostenloser Newsletter, den wir in unregelmäßigen Abständen versenden, genau das Richtige für Sie. Über unsere Webseite (www.institut-philipp-neri.de) können Sie sich hierzu anmelden.

Institut St. Philipp Neri - Nachrichten

E-Mail*



Institut St. Philipp Neri
St. Afra-Stift
Graunstraße 31
13355 Berlin

S+U-Bahn	Gesundbrunnen
U 8	Voltastraße
Bus 247	Gleimstraße

Internet: <http://www.institut-philipp-neri.de/>
info@institut-philipp-neri.de



VON DER
RELIGIO
ROMANA
ZUR
ECCLESIA
ROMANA



Matinée immer samstags
im St.-Afra-Stift,
Graunstr. 31, 13355 Berlin

17.10.2020

*Vom Heidentum zum
Christentum – ein histo-
rischer Überblick*

28.11.2020

*Religio und superstitio in
ihrer begrifflichen
Entwicklung*

16.01.2021

*Götter, Gottmenschen,
Gott: Das Numinose im
historischen Wandel*

20.02.2021

*Religio, id est cultus deo-
rum: Der Ritus und das
Heilige*

Beginn:

10.30 Uhr, Eintritt frei

Referent:

Prof. Dr. David Engels

Bild:

Lotharkreuz,
10. Jahrhundert



Die Geburt des Christentums sollte nicht nur inhaltlich, sondern auch formal die religiöse Gemengelage der Alten Welt revolutionieren: Wo früher nur verschiedenste, mit Ausnahme des Judentums überwiegend miteinander kompatible Götterkulte koexistierten und rivalisierten, die alle doch nur als Ausflüsse eines und desselben Glaubens galten, verbreitete sich nunmehr im ganzen Mittelmeer erstmals der Gedanke verschiedener, durch einen grundlegenden Ausschließlichkeitsgedanken beseelter „Religionen“. Und doch gründete das frühe Christentum keineswegs nur im Bruch mit der heidnischen Tradition: Viele ehemalige Heiden gossen ihren neuen Glauben zumindest teilweise in die altererbten Formen römischer und hellenistischer Religiosität, während die großen Vordenker der Kirche oft genug das theologische wie rechtliche Vokabular des Heidentums an die neuen Bedingungen des frühen Christentums anpaßten bzw. dort, wo grundlegende Brüche offenbar waren, den alten Worten einen neuen Sinn unterlegten.

Die Vortragsreihe wird zunächst einen kurzen historischen Überblick über die Transformation der heidnischen in die christliche Welt liefern. Sodann wird es darum gehen, die einander fundamental entgegengesetzten Weltbilder des römischen republikanischen Formalismus und der christlichen Innerlichkeit zu vergleichen und die hierauf zurückgehende, bis heute wirkmächtige Umkehr der Begriffe „religio“ und „superstitio“ zu untersuchen. Ein weiterer wesentlicher Aspekt jener Jahrhunderte war die Auslotung des fließenden Übergangs zwischen menschlicher und göttlicher Natur: divinisierte Heroen, vergöttlichte Könige, Kaiserkult, Messianismus und orientalisch-gottmenschen stellten den komplexen Urgrund dar, welcher die Konversion vieler Heiden zum Glauben an den Menschensohn prägte. Ein letzter Vortrag wird dem Fortleben heidnischer Ritualistik in den Kultformen der jungen Kirche gelten und somit der grundlegenden Bedeutung des Begriffs des „cultus deorum“ bzw. des „Gottesdienstes“ für die Genese der Alten Messe.



5. Internationale Hill-Organ-Tage

St. Afra ♦ Graunstr. 31 ♦ 13355 Berlin ♦ Bhf. Gesundbrunnen

18. bis 21. August 2021

Mi., 18. | 20 Uhr Wayne Marshall, Großbritannien / Köln (angefragt)

Do., 19. | 20 Uhr Konstantin Reymaier, Stephansdom Wien

Fr., 20. | 20 Uhr Patryk Podwojski, Dom zu Danzig-Oliva

Sa., 21. | 12 Uhr Christoph Hauser, Klosterkirche Fürstenfeld,

Berliner Symphoniker &

Jonas Wilfert, Dirigent



Tauchen Sie in die Atmosphäre des St.-Afra-Stiftes ein und genießen Sie den vollen und doch weichen romantischen Klangreichtum der größten historischen englischen Orgel Deutschlands.



www.institut-philipp-neri.de

Mittwoch, 18. August 2021 | 20 Uhr

WAYNE MARSHALL

(Großbritannien / Köln – angefragt)

Der Brite Wayne Marshall ist sowohl als Organist, als auch als Dirigent weltweit ein Star. Er dirigierte die renommiertesten Orchester und wird besonders für seine mitreißenden Interpretationen der Werke Gershwins und Bernsteins umjubelt. In St. Afra wird er Orchestertranskriptionen und Improvisationen spielen und so die gesamte Klangpalette der Hill-Orgel vorstellen.



Donnerstag, 19. August 2021 | 20 Uhr

KONSTANTIN REYMAIER

(Stephansdom Wien)

amtiert als Wiener Domorganist und ist ein international hochgefragter Konzertorganist. In seinem Konzert spannt er einen großen musikgeschichtlichen Bogen und spielt u. a. Werke von Bach und die Fiesta!-Suite des Zeitgenossen Iain Farrington. Außerdem erklingt Edward Elgars monumentale Orgelsonate, welche genau für Instrumente wie das unsere komponiert wurde.



Freitag, 20. August 2021 | 20 Uhr

PATRYK PODWOJSKI

(Dom zu Danzig-Oliva)

steht am Beginn einer vielversprechenden Musikerkarriere. Er wurde bereits mit 23 Jahren Organist an der Kathedrale Danzig-Oliva. In einem virtuosen Programm wird er unter anderem Werke von Naji Hakim und Flor Peeters, dessen Musik meistens auf Gregorianik beruht, interpretieren.



Samstag, 21. August 2021 | 12 Uhr

CHRISTOPH HAUSER, BERLINER SYMPHONIKER, JONAS WILFERT

Im furiosen Finale der diesjährigen Orgeltage wird erstmals die Gattung des Solokonzertes in St. Afra präsentiert. Der renommierte Konzertorganist und Kirchenmusiker der Fürstenfelder Abtei, Christoph Hauser, spielt das Orgelkonzert von Francis Poulenc und Rheinbergers 2. Orgelkonzert in g-Moll. Begleitet wird er von den Berliner Symphonikern unter der Leitung von Jonas Wilfert.



 **BERLINER SYMPHONIKER**

